



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Das beste Rennpferd der Welt war im vergangenen Jahr Ghaiyyath. So jedenfalls sehen es die Handicapper, die ihm das höchste Rating aller Vollblüter gaben, die 2020 auf dem Erdball an den Start gekommen sind. Das ist natürlich eine subjektive Ansicht, über die sich trefflich streiten lässt, wie überhaupt die Reihenfolge der Ersten zu Diskussionen Anlass geben kann. Platz zwei im Ranking nimmt der Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Authentic ein, dann kommt ein Schwung Pferde, teilweise aus Australien, die natürlich nie gegeneinander gelaufen sind. Das Rennen mit dem höchsten Rating des Jahres sind die Juddmonte International Stakes, die Ghaiyyath in einem Fünferfeld gegen Magical, Lord North und Kameko gewann, Letzte wurde die bei uns bestens bekannte Rose of Kildare. Ganz sicher war es international ein ungewöhnliches Jahr mit Terminänderungen, Reisebeschränkungen und am Ende sogar einem Futtermittelproblem, also ist alles mit Zurückhaltung zu betrachten.

Ohnehin sind derartige Ratings, bei denen Pferde aus allen Kontinenten verglichen werden, immer ziemlich relativ. Doch ist anzumerken, dass bei diesem Jahresranking der deutsche Rennsport sehr gut wegkommt, wobei der Jahrgang 2017 eine äußerst positive Rolle spielt. Das liegt natürlich an dem Derbysieger In Swoop, der das Hamburger Rennen mit seinen späteren Leistungen in Frankreich aufwertete und somit den Maßstab für das Ranking setzte. Selbst wenn man berücksichtigt, dass er sich nach Hamburg weiter verbessert hat: Die hinter ihm Platzierten sind auch nicht schlechter geworden. Die Diskussionen um den Gr. I-Status des Deutschen Derbys sind erst einmal verstummt. Für die in Deutschland trainierten Torquator Tasso und Co. wird es langfristig darum gehen, sich international zu bewähren. Es ist ihnen zuzutrauen.

DD

## Ghaiyyath war 2020 die Nummer eins



Das höchsteingeschätzte Pferd in einem deutschen Rennstall: Torquator Tasso mit Trainer Marcel Weiß. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Derbysieger **In Swoop** steht mit einem Rating von 101kg an der Spitze des gerade veröffentlichten deutschen Generalausgleichs, gefolgt von **Torquator Tasso** (98,5) und **Dicaprio** (98), womit drei Adlerflug-Söhne die Spitzenpositionen einnehmen, gefolgt von den mit 97,5 kg gleichauf eingestuften Barney Roy (Excelebration), Kaspar (Pivotal) und Sunny Queen (Camelot).

**Klick zu der GAG-Liste**

**Ghaiyyath** (Dubawi) ist bei den World Thoroughbred Rankings zum besten Rennpferd weltweit im Jahre 2020 gekürt worden...

*weiter auf Seite 3...*

## Inhaltsverzeichnis

|                           |          |
|---------------------------|----------|
| <b>The English Page</b>   | ab S. 09 |
| <b>Turf International</b> | ab S. 11 |
| <b>Fohlengeburt</b>       | ab S. 21 |

**WETT  
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**FRANKREICH-WOCHE ZUM  
PRIX D'AMÉRIQUE**

**25.-31. JANUAR 2021 TÄGLICH NEUE AKTIONEN**



THE BEST **GALILEO** SINCE **FRANKEL**

€17,500

# WALDGEIST.

## THE MOST PRECOCIOUS ARC WINNER AT STUD IN EUROPE

Winner of the **Gr.1** Critérium de Saint-Cloud  
beating 4 **Gr.1** winners at 2

No Arc winner at stud had a higher **2yo** rating;  
25 lbs+ higher than **Golden Horn** and **Sottsass**



*Winner of the Prix de l'Arc de Triomphe, 2019,  
beating Gr.1 winners Enable, Sottsass, Ghaiyyath and Magical.*

**BALLYLINCH STUD** Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland  
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.com

Fortsetzung von Seite 1:

## ... 2020 die Nummer eins

Er hatte vergangenes Jahr einen Hattrick auf Gr. I-Ebene hingelegt, hatte den Coronation Cup (Gr. I), die Juddmonte International Stakes (Gr. I) und die Eclipse Stakes (Gr. I) gewonnen. Der Sieger in insgesamt acht Gruppe-Rennen, der 2019 im Großen Preis von Baden (Gr. I) eine der besten Leistungen zeigte, die in jüngerer Zeit auf einer deutschen Rennbahn geboten wurden, ist im Kildangan Stud von Darley in Irland aufgestellt worden.

Hier geht es zu dem Ranking der besten Pferde: [▶ Klick zum Ranking](#)

Die am höchsten eingestuften Rennen der Welt kann man hier sehen: [▶ Klick zu den Rennen](#)

Interessant ist sicherlich, dass der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) nur auf Position elf ist, immerhin drei deutsche Rennen einen Platz unter den ersten einhundert einnehmen, das Investec Derby (Gr. I) gar nur auf Rang 93 zu finden ist, noch hinter dem IDEE Deutschen Derby (Gr. I).

## Geld für die Rennvereine

Die Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes ist durch eine aktuell erfolgte Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt nun amtlich. Vor dieser Änderung war diese Rückerstattung, die den Rennvereinen für die Erfüllung ihres staatlichen Auftrags zur Abhaltung von Rennen zusteht, nur aus dem Steueraufkommen inländischer Wettanbieter erfolgt.

Durch die Einbeziehung des Steueraufkommens ausländischer Wettanbieter wird eine seit 2012 bestehende Unwucht der Verwaltungspraxis vom Gesetzgeber korrigiert. Bis zu 96% dieser Steuer gehen nun, ebenso wie die Steuern inländischer Wettanbieter, im Zuweisungsverfahren an die Rennvereine. Nach vorläufigen Schätzungen beläuft sich die zusätzliche Rückerstattung auf einen hohen sechsstelligen Betrag pro Jahr. Wie dieses Zuweisungsverfahren allerdings abläuft, wurde seitens des Verbandes nicht bekanntgegeben.

## Adlerflug ausgebucht

Das Buch für den Champion-Deckhengst **Adlerflug** (In The Wings) für 2021 geschlossen. Aktuell sind 85 Anmeldungen für den im Gestüt Schlenkerhan stehenden Syndikats-Hengst registriert, eigentlich sollte er auf 80 Stuten beschränkt werden. „Rund zwanzig Buchungen liegen aus England, Frankreich und Irland vor“, berichtet Syndikats-Manager Lars-Wilhelm Baumgarten. Es wird somit das qualitativ und quantitativ größte Buch, das Adlerflug bisher gedeckt hat.

# PODCAST FOLGE 60

Ab 18:30 Uhr online - Wir gehen fremd. Heute machen wir den Trabern Platz in unserem Podcast, denn der Prix d'Amérique steht vor der Tür. Uns beehrt außerdem nicht nur ein echter "Trab-Insider", sondern auch diverse Persönlichkeiten aus der Welt des Trabrennsports. Lasst euch überraschen!



**RACEBETS** PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

## Star Safari Dritter beim Jahresdebüt



Soft Whisper cantert unter Frankie Dettori in den UAE 1000 Guineas. Foto: DRC

Der aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof stammende **Star Safari** (Sea The Stars), ein 200.000 Euro-Kauf von Godolphin 2017 bei der BBAG, belegte im Zabeel Turf (LR) am Donnerstag in Meydan/Dubai Rang drei. Im 15köpfigen Feld war der von Charlie Appleby trainierte fünf Jahre alte Wallach unter William Buick trotz 336tägiger Pause sogar als Favorit angetreten, musste sich aber den beiden Trainingsgefährten Ya Hayati (Dubawi) und Bright Melody (Dubawi) beugen. Star Safari, ein Sohn der **Intimhir** (Muhtathir) war zuvor erst fünfmal gelaufen, er war vor Jahresfrist an gleicher Stelle in einem Handicap erfolgreich gewesen und hatte dann auf Listenebene einen dritten Platz erreicht.

Godolphin gewann mit den Cape Verdi (Gr. II) – siehe Turf International – und den UAE 1000 Guineas (LR) auch die weiteren wichtigen Rennen des Tages. In der letzteren Prüfung siegte erwartungsgemäß souverän die von Saeed bin Suroor trainierte Soft Whisper (Dubawi) unter Frankie Dettori. Adrie de Vries belegte im Sattel von Brraq (Mahabb) in einem Gr. I-Rennen für Vollblutaraber Platz zwei.

## Brümmerhoferin bei Graffard

Das Gestüt Brümmerhof hat die vier Jahre alte **Chilly Filly** (Makfi) zu Francis-Henri Graffard nach Chantilly ins Training geschickt. Bei bisher sieben Starts hat die Stute über 1400 Meter gewonnen, war Dritte im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) und Vierte im Preis der Stadtsparkasse Düsseldorf (LR). Auf der Trainingsliste von Graffard stehen aktuell 124 Pferde, mit dem Gestüt Schlenderhan, Heike Bischoff-Lafrentz, Hel-

mut von Finck, Ingeborg von Schubert, Helmut von Finck und jetzt Gregor Baum zahlen gleich sechs deutsche Besitzer dort Trainingsgeld.

## Derby-Meeting nimmt Konturen an

Der Hamburger Renn-Club plant aktuell in diesem Jahr mit mindestens drei, möglicherweise aber auch fünf Renntagen. Fest gebucht sind bisher die Veranstaltungen vom 2. bis zum 4. Juli. Sollten Zuschauer erlaubt sein, so denkt der Vorstand um den Präsidenten Hans-Ludolf Matthiessen an weitere Renntage am 27. und 30. Juni. Auffallend war in einer diesbezüglichen Pressemitteilung, dass stets vom 152. Deutschen Derby die Rede ist. Es fehlt der Name des langjährigen Partners Idee.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
www.carsten-weisenstein.ruv.de

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

26. Januar um 11:44 · 🌐

Nachfolger gesucht: Am 04. Juli 2021 findet das 152. Deutsche Derby statt, vermeldet der Hamburger Renn-Club heute, ein Sponsor wird im Renntitel nicht erwähnt. Bisher sind drei Renntage geplant, wenn Zuschauer erlaubt sind, dann würden zwei weitere hinzu kommen. Hier sehen wie den letztjährigen Derbysieger In Swoop mit Ronan Thomas im Sattel, Moderator Thorsten Castle und dem Zweitplatzierten Torquartor Tasso mit der 18 im Hintergrund. ©galoppfoto - Jimmy Clark  
Zur kompletten News: <https://www.turf-times.de/.../hamburg-plant-derby-meeting...>



👍❤️👏 72

2 Mal geteilt

Gestüt Röttgen

# RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



**Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1**  
**Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1**  
**200+ individuelle Sieger**  
**23 Gruppe-Performer**

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

[gestuet-roettgen.de](http://gestuet-roettgen.de) • [reliablemanstallion.com](http://reliablemanstallion.com)

## AUKTIONSNEWS

## Gute Preise für Reliable Man-Jährlinge



Für 340.000 NZ-Dollar ging dieser Reliable Man-Hengst an den Hong Kong Jockey Club. Foto: NZB

Die 95. Auflage der New Zealand Bloodstock Karaka Yearling Sale war die erste seit 1928, bei der auf Grund der strikten Einreisebestimmungen in Neuseeland keine ausländischen Interessenten vor Ort sein durften. Ein Feuerwerk der hohen Preise war logischerweise nicht zu erwarten, am Ende gab es in dem relevanten „Book 1“, das über drei Tage abgehalten wurde, angesichts der Umstände ein durchaus zufriedenstellendes Resultat. 414 Lots wurden für etwas mehr als fünfzig Millionen NZ-Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 123.184 NZ-Dollar, vergangenes Jahr waren es 138.698 NZ-Dollar gewesen. Die Verkaufsrate lag bei zufriedenstellenden 81 Prozent. Immerhin 38 Prozent der Jährlinge wurden online zugeschlagen. In „Book 2“ stieg der Schnitt pro Zuschlag um rund 6.000 NZ-Dollar auf 41.759 NZ-Dollar an, ein positives Ergebnis für diesen mittleren Markt.

Fünf Lots wurden zu einem Preis von 500.000 NZ-Dollar und mehr zugeschlagen. Den Höchstpreis von 800.000 Dollar erzielte ein Sohn des Shuttle-Hengstes **Zoustar**, er ging an David Ellis. Für 720.000 NZ-Dollar wechselte ein Savabeel-Hengst in den Besitz des Hong Kong Jockey Clubs, der insgesamt drei Käufe tätigte, darunter war ein Hengst von **Reliable Man**. 340.000 NZ-Dollar legte man für einen Sohn aus der Veva Girl (Fastnet Rock) an, ein Angebot des Westbury Studs, das Standortgestüt des Hengstes in Neuseeland. Er ist rechter Bruder der Gr. III-Siegerin De La

DECKHENGST IM GESTÜT WESTERBERG

# Soldier Hollow's DESTINO



Der einzige Deckhengst  
seines überragenden Vaters  
**SOLDIER HOLLOW**  
in Deutschland!

Brillante Mutter:  
5fache Black Type-Mutter **DIVYA**  
Gr.1-Bruder: **DSCHINGIS SECRET**

**SONDERPRÄMIE**  
für den Züchter seines 1. Gruppensiegers:  
**20.000 €**

**DESTINO**  
ein beeindruckender Hengst  
mit einem grandiosen Exterieur  
zu einer unschlagbaren Decktaxe!

**DECKTAXE:**  
**3.000 €**

Buchungen: Gestüt Westerberg  
Aline und Peter Rodde • 55218 Ingelheim  
Tel.: +49 6130 - 428 • Mobil: +49 172 - 670 43 82  
gestuet.westerberg@t-online.de

Terre und der Arc Diamond Stakes (Gr. I)–Zweiten Aalaalune. Vier weitere Reliable Man–Jährlinge brachten sechsstellige NZ–Dollar–Zuschläge, darunter eine Stute aus der Siegerin Mrs Kennedy (Fastnet Rock), sie ging für 250.000 NZ–Dollar an das australische Attunga Stud.

Sehr gut wurden, wie schon in Europa, die ersten Nachkommen des Shuttle–Hengstes **Almanzor** (Wotton Bassett) angenommen, der in Neuseeland im renommierten Cambridge Stud steht. 42 Jährlinge von ihm wurden zu einem Schnitt von 193.751 NZ–Dollar verkauft. Den Höchstpreis von 560.000 NZ–Dollar erzielte ein vom Hallmark Stud angebotener Hengst, den der Agent Bruce Perry erwarb.

1 NZ–Dollar = 0,59 Euro

## Online–Auktion mit Hindernissen



Hollymount bei ihrem Sieg in Carlisle. Foto: courtesy by Carlisle racecourse

Goffs UK führte am Dienstag mit der January Sale zum ersten Mal in Großbritannien eine Auktion komplett online durch. Mit 71 Lots war das Angebot überschaubar, verkauft wurden am Ende 36 Pferde zu einem Schnitt von 31.614 Pfund. Optimal war die Abwicklung der Auktion technisch sicher nicht, das gab auch Goffs zu, „doch das Er-

gebnis spiegelt halt den aktuellen Markt wieder, es wäre bei einer Präsenzauktion möglicherweise ähnlich gewesen“, erklärte Tim Kent für das Auktionshaus, „wir werden in den kommenden Wochen auch andere Möglichkeiten prüfen, wenn der Lockdown weiter anhält.“ Vor der nächsten großen Herausforderung steht in der kommenden Woche Tattersalls in Newmarket mit der zweitägigen February Sale, dort stehen knapp fünfhundert Pferde bei einer reinen Online–Auktion im Katalog.

Bei Goffs gab es immerhin eine Reihe von hohen Zuschlägen. 300.000 Pfund erlöste die fünf Jahre alte Hollymount (Jet Away), die an die in den letzten Wochen stark aufgetretenen irischen Investoren Noel und Valerie Moran ging. Die Stute hatte für Trainer Stuart Crawford aktuell in Carlisle ein National Hunt–Flachrennen gewonnen, sie wird in den Stall von Gordon Elliott gehen. Noch zweimal wurde es sechsstellig: Die zehn Jahre alte La Bague Au Roi (Doctor Dino), die 14 Rennen, darunter zwei Gr. I–Jagdrennen gewinnen konnte, ging für 170.000 Pfund in den Besitz von Kevin Doyle und Peter Nolan Bloodstock. 125.000 Pfund erlöste Buck's Bee (Kapgarde), eine Schwester des herausragenden Hürdlers Big Buck's (Cadoulal), die tragend von Great Pretender in den Ring kam. Die Siebenjährige ging an den irischen Coolmara Stable.

Christian von der Recke bekam mit einem einzigen Gebot von 800 Pfund den Zuschlag für **Dormio** (Equiano). Der fünf Jahre alte Wallach, Sieger vor zwei Jahren für Trainer Henk Grewe im BBAG Auktionsrennen in Dresden, war im Spätsommer 2019 nach England verkauft worden, konnte sich dort aber bei mehreren Starts für zwei Trainer nie platzieren.

## Ocala schloss positiv

Die zweitägige Winter Mixed Sale in Ocala/Florida wurde erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau durchgeführt, doch lag der Gesamtumsatz von 2,05 Millionen Dollar bei 231 von 344 verkauften Lots über dem Vorjahreswert. Den Höchstpreis von 175.000 Dollar erzielte eine Stute von Laoban, die an die Sand Hill Stables ging. Die Versteigerungen in den USA sind Präsenzauktionen, Publikum ist zugelassen.



Wie sein Vater LOMITAS:  
**POLISH VULCANO**

**Klassischer Sieger im 1. Jahrgang!**

Mit nur 3 Nachkommen auf der Rennbahn bereits Vater von:

**SIR POLSKI** St. Leger Italiano, Gr.3 2020

**SIR VULCANO** 2jährig Debüt–Sieger 2020

Sein Jockey Jozef Bojko sagt: „SIR VULCANO ist ein sehr sehr gutes Pferd. Ich freue mich schon jetzt auf das Derby mit ihm!“

Buchen Sie jetzt den heißesten Newcomer!

**1.800 €** (01.10.)

Sonderpreis für 21 Stück à 10er



Kontakt: Vanessa Körner  
Tel.: 0151 / 40 00 06 02



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## Lancade

Siegerin 100. German  
1.000 Guineas, Gr.2

# Klassische Sieger

# finden Sie bei uns!

## Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1



**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

## Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



Number 1 in Germany: In Swoop. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

|  |  |
|--|--|
| <br><b>GET</b><br>Global Equine<br>Transport.com | <b>The English Page is<br/>         presented by GET</b><br><a href="http://www.get.com">Click Here to visit GET.com</a> |
|--|--|

## International Classifications

The International Classifications were published this week, the worldwide official ratings of the best horses in the world of thoroughbred racing. Obviously not every horse can be listed, the ratings start at 115 (German GAG 97.5) for 3yo's and up and at 110 (German GAG 95) for 2yo's. Among the many statistics provided, one of great interest is that of the world's best 100 races, which is calculated by taking the average ratings of the first four to finish. The figures for 2020 make very positive reading from the German point of view.

Three German races are included in the top 100: the Deutsches Derby and the Preis von Europa, both with an average rating of 116.5 and joint 68th and the Grosser Preis von Bayern, with an average of 116 and joint 82nd. This may not sound very impressive, but it is in fact one of the best German results for many years. It is worth noting that these three races, all Group One events, are all over the "classic" distance of twelve furlongs (2400 metres); this is no huge surprise, given that five of the German Group One races are over this distance, but the general trend is towards ten furlong races (2000 metres), and therefore the top two races in the world in 2020 by this yardstick were the Juddmonte International at York in mid-

August and the Irish Champion Stakes at Leopardstown in September, both over 2000 metres.

Third and fourth in the list are two races over 2400 metres, the Japan Cup, a fantastic race last year and won by the now retired brilliant mare Almond Eye (Lord Kanaloa), and the Breeders' Cup Turf, also won by a member of the fair sex, the Aga Khan's **Tarnawa** (Shamardal), trained in Ireland by Dermot Weld. The next two races in the top ten are the Tenno Sho Autumn and the Coral Eclipse Stakes, both 2000 metres events, followed by two mile races, the Prix Jacques le Marois and the Yasuda Kinen. The race over the longest distance is the Arima Kinen over 2500 metres, meaning that there are four Japanese races in the top ten, more than from any other country.

One event rather surprisingly missing from the top ten is the Prix de l'Arc de Triomphe, usually regarded as the best race in the world and very often top of the rankings. In 2020 it was not even in the top ten and the winner **Sottsass** (Siyouni) is clearly regarded by the international handicappers as a substandard winner of the race. This seems a bit unfair, as Sottsass, now embarking on a new career at Coolmore, was certainly very smart. The Arc runner-up, the German-bred and -owned **In Swoop** (Adlerflug) is on 122 (German GAG 121), which makes him the highest-rated German 3yo since Sea The Moon (Sea The Stars) in 2014. Even though one would like to see him slightly higher, this is still a huge compliment, and in fact the German Derby was without doubt one of the success stories of the 2020 season.

In fact according to the official ratings, the Deutsches Derby, with a top 4 average rating of 116.5, comes out higher than the equivalent races in England, France and Ireland, and that does not happen very often. One has to go back to the legendary 1993 race, in which Lando defeated Monsun and Sternkönig, to find a stronger German Derby; the form of that event, subsequently given a huge boost by the later Group One exploits of the first two, worked out extremely well, and one has to hope that In Swoop, **Torquator Tasso** (Adlerflug) and **Kaspar** (Pivotal), officially the first three, do the same for the 2020 Deutsches Derby; not to mention **Grocer Jack** (Oasis Dream), who actually passed the post in third but was later disqualified after testing positive to a prohibited substance (as a result of contaminated feed) and could still prove to be the best of them all, especially over the fashionable 2000 metres distance. And I would also mention **Dicaprio**, (another son of Adlerflug), who finished seventh in the Derby but later showed himself almost the equal of Hamburg runner-up Torquator Tasso. At all events, the German team looks well equipped for the coming European season and it would certainly come as no surprise were a German-bred performer win one of the world's top races in 2021, or for that matter in 2022 when one considers that German-breds are often late developers and frequently show their best form at five.

This certainly applies to the offspring of **Adlerflug** (In The Wings), Germany's champion sire of 2020 who had his best ever season. His fee has been raised to 16,000 euros, but that is still a bargain by international standards, so this week's report that he is fully booked for this season (including 20 mares from leading international breeders) is certainly understandable.

Another German Derby success for Adlerflug (who himself won the race in 2007) is by no means impossible, as his son Mythico, out of a Monsun mare, was a good winner of the Herzog von Ratibor-Rennen last November, a race that has often

produced top 3yo's the following season. Mythico, trained by Jean-Pierre Carvalho at Mülheim, earlier finished third in the Preis des Winterfavoriten at Cologne, traditionally Germany's best 2yo race. The winner of that race last October, Stall Lintec's homebred **Best Of Lips** (The Gurrkha), is therefore logically Germany's top-rated juvenile of 2020. He has been given a rating of 111 (GAG 95.5) and is the only German 2yo in the ratings. Top-rated is St. Mark's Basilica (Siyouni), trained in Ireland by Aidan O'Brien and winner of Newmarket's Dewhurst Stakes, the top 2yo race of the season. Seven of the top ten juveniles were trained in Ireland, most of them by O'Brien, but that is nothing new.

The top-rated horse of them all is the 5yo Ghaiyyath (Dubawi), bred by the Weld family's Springbank Way Stud, owned by Godolphin and trained in Newmarket by Charlie Appleby; he is rated 130 and this is another compliment to German form as Ghaiyyath's star really began to shine at Baden-Baden in 2019, when he was such a convincing winner of the Grosser Preis von Baden. Last year he added the Coronation Cup, the Eclipse Stakes and the Juddmonte International to his record, the last-named race of course also being rated the best race of the whole year.

To a certain extent these ratings are for nerds, and there will no doubt be many complaints from owners or trainers whose horses have in their opinion been treated unfairly, or from racing fans who disagree with the ratings. The only real proof of a horse's true ability comes on the racecourse, but we can certainly have some fun this year following the fortunes of the top-rated horses – assuming of course that top class racing takes place this year, and one hopes with racegoers on the track as well. This writer is an optimist and hopes that racing will be back to near normal by July, and in particular that we shall have plenty of opportunities to cheer home the best German horses of 2020 in the top races of 2021.

David Conolly-Smith

Dashing Blade - Loveria (Los Santos)

# LORD OF ENGLAND

## KLASSISCHER VERERBER

- **Konstant** unter den **Top 5** Deckhengsten in Deutschland
- **Vater von klassischen Sieger: Derby, Diana und St. Leger**
- Gruppe-Sieger auch in den **USA** und **AUSTRALIEN**
- **Frei** von Northern Dancer



Decktaxe: 6.500 Euro (1.10.) bei nicht lebendem Fohlen Freisprung 2022

Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06





IRT  
Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Gulfstream Park, 23. Januar

**Pegasus World Cup Turf - Gruppe I, 850000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m**

COLONEL LIAM (2017), H., v. Liam's Map - Amaze-ment v. Bernardini, Bes.: Robert E. & Lawana L. Low, Zü.: Phillips Racing Partnership, Tr.: Todd Pletcher, Jo.: Irad Ortiz Jr.

2. Largent (Into Mischief), 3. Cross Border (English Channel), 4. Social Paranoia, 5. Pixelate, 6. Next Shares, 7. Storm the Court, 8. Aquaphobia, 9. Breaking the Rules, 10. North Dakota, 11. Say the Word, 12. Anothertwistafate • H, 2, 1/2, H, H, H, 1/2, H, N, 1 1/4, 1/2  
Zeit: 1:53,09 • Boden: fest

» Klick zum Video

Bei seinem erst sechsten Start holte sich **Colonel Liam** (Liam's Map) die mit einer Million Dollar dotierten Pegasus World Cup Turf Invitational Stakes (Gr. I), das über 1900 Meter führende Grasbahnspektakel am „Pegasus“-Tag in Gulfstream. Largent (Into Mischief) und Cross Border (English Channel) belegten die Plätze hinter dem von **Todd Pletcher** trainierten und **Irad Ortiz jr.** gerittenen Sieger. Es war überhaupt der erste Gr.-Sieg für Colonel Liam, der als Jährling in Keeneland 50.000 Dollar gekostet hat, als Zweijähriger in Ocala dann aber stolze 1,2 Millionen Dollar. Er machte seine ersten Versuche auf Sand, doch kam er auf Gras deutlich besser zurecht. Am 26. Dezember hatte er ebenfalls in Gulfstream das Tropical Park Derby (LR) gewonnen.

Seine zweite Mutter ist die erstklassige Rennstute Wonder Again (Silver Hawk), erfolgreich im Diana Handicap (Gr. I) und im Breeders' Cup Handicap (Gr. I). Sein Vater **Liam's Map** (Unbridled's Song) war im Gegensatz zu seinem Sohn ein Sandbahnspezialist, er siegte u.a. in der Breeders' Cup Mile (Gr. I) und in den Woodward Stakes (Gr. I).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Gulfstream Park, 23. Januar

**Pegasus World Cup - Gruppe I, 2500000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m**

KNICKS GO (2016), H., v. Paynter - Kosmo's Buddy v. Outflanker, Bes.: Korea Racing Authority, Zü.: Angie Moore, Tr.: Brad H. Cox, Jo.: Joel Rosario

2. Jesus' Team (Tapiture), 3. Independence Hall (Constitution), 4. Sleepy Eyes Todd, 5. Code of Honor, 6. Coastal Defense, 7. Kiss Today Goodbye, 8. Last Judgment, 9. Math Wizard, 10. Tax, 11. Mr Freeze, 12. Harpers First Ride

2 3/4, H, 6 1/4, 3/4, 3/4, 1 1/2, 1/2, 3/4, 1/2, 2 1/2, 3/4  
Zeit: 1:47,89 • Boden: Sand

» Klick zum Video

Es war ein ungeheurer Hype, als der Pegasus World Cup 2017 erstmals in Gulfstream gelaufen wurde, mit einer Dotierung von damals zwölf Millionen Dollar, **Arrogate** (Unbridled's Song) war der Sieger. Im Jahr darauf waren es inflationäre 16 Millionen Dollar, die ausgeschüttet worden, als **Gun Runner** (Candy Ride) der Sieger war. Diese Zeiten sind vorbei, doch sind die drei Millionen Dollar, die es inzwischen in diesem Rennen, in denen die Startplätze gekauft werden müssen, zu gewinnen gibt, immer noch gutes Geld.

Mit **Knicks Go**, der einst von der Korea Racing Authority als Jährling in Keeneland für 87.000 Dollar gekauft wurde, setzte sich souverän der Favorit durch. Schon zweijährig hatte er zum Kurs von 70:1 das Breeders' Futurity (Gr. I) in Keeneland gewonnen, dann kam er aber nicht so recht weiter. Anfang 2020 kam er in die Obhut von **Brad Cox**, in dessen Obhut ging es wieder nach oben, bei vier Starts für ihn ist der Fünfjährige ungeschlagen, zwischenzeitlich musste er sich einer Chip-Operation unterziehen. Im November gewann er in Keeneland die Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I) in Keeneland, bereits mit **Joel Rosario**, der jetzt wieder im Sattel war.

Gezogen in Maryland ist er ein Sohn des Hasckell Invitational (Gr. I)-Siegere **Paynter** (Awesome Again) und dessen bisher bester Nachkomme, er steht zu einer Decktaxe von 7.500 Dollar auf der WinStar Farm in Kentucky. Vier Gr.-Sieger hat er auf der Bahn. Die Mutter **Kosmo's Buddy** (Outflanker) war Siegerin im Maryland Million Turf Handicap (LR) und mehrfach auf dieser Ebene platziert. Sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Justify** als Vater, tragend ist sie von **Ghostzapper**. Auch die weiteren Mütter hatten Black Type erzielen können, Gr.-I-Sieger in der Familie sind Countus In (Dancing Count) und Ransom the Moon (Malibu Moon), der in Del Mar zweimal die Bing Crosby Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.

Seinen nächsten Start könnte Knicks Go im Sau-



Taxi4Horses®

**Wenn ankommen  
nicht alles ist, dann sind  
Sie bei mir richtig!**

**Guenther Schmidt 0172-243 44 35**



di Cup in Riyadh absolvieren, aber auch der Dubai World Cup (Gr. I) am 27. März ist ins Auge gefasst worden.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Meydan, 28. Januar

**Cape Verdi** - Gruppe II, 134000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

ALTHIQA (2017), St., v. Dark Angel - Mistrusting v. Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle • 2. Stylistique (Dansili), 3. Dubai Love (Night of Thunder), 4. Silent Night, 5. Summer Romance, 6. Perfect Inch, 7. Quiet Times, 8. Last Look, 9. Stunning Beauty • 2 1/4, 1, 1, 3/4, 4 1/2, 1 1/2, 10, 14  
Zeit: 1:35,08 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Fünfmal **Godolphin** – damit war das Unternehmen von Scheich Mohammed gegenüber der Konkurrenz in der Überzahl und am Ende kam dann auch einer durch. Mit **Althiqa** war aber eher weniger gerechnet worden, auch wenn die Stute bislang beständige und gute Leistungen gebracht hat. Bei jetzt acht Starts war sie nie außerhalb der ersten drei. In Deauville gewann sie vergangenen Sommer Siegerin im Prix Amandine (LR), war dort auch Zweite im Prix de Lieurey (Gr. III), Zweite auch in den Sceptre Stakes (Gr. III) in Doncaster und Dritte in den Oak Tree Stakes (Gr. III).



Althiqa überzeugt trotz Pause unter James Doyle. Foto: DRC

Die **Dark Angel**-Tochter stammt aus der viermaligen Siegerin **Mistrusting** (Shamardal), die u.a. die Boadicea Stakes (LR) in Newmarket gewonnen hat. Althiqa ist ihr Erstling, es folgten ein Hengst von **Frankel** sowie rechte Geschwister im Zweijährigen- bzw. Fohlenalter. Sie ist der einzige bessere Nachkomme ihrer Mutter Misheer (Oasis Dream), die Siegerin in den Cherry Hinton Stakes (Gr. II) war, zweite Plätze in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und den Queen Mary Stakes (Gr. II) belegte. Mehrere ihrer Produkte wurden für gutes Geld auf den Auktionen verkauft, blieben aber weitgehend bedeutungslos.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

New in 2021

# ROMANISED

— — — — —

DUAL GR.1 WINNER  
IN IRELAND & IN FRANCE,  
CLASSIC WINNER OF THE  
IRISH 2000 GUINEAS

Group performer at 2, Classic winner  
of the Irish 2,000 Guineas **Gr.1** at 3,

Impressive victor of the coveted  
Prix Jacques le Marois **Gr.1** at 4.

By Holy Roman Emperor out of a full sister  
to **Gr.1** performer Sights On Gold,  
and a three-part brother to multiple  
**Gr.1** winner & Champion Designs on Rome





**AL SHAQAB**

# 18 Argumente für uns

## Die BBAG Auktionsrennen 2021



### 2-jährige Pferde

|                      |          |           |
|----------------------|----------|-----------|
| Köln (1300 m)        | 31. Jul. | 52.000 €  |
| Baden-Baden (1200 m) | 29. Aug. | 102.500 € |
| Düsseldorf (1400 m)  | 12. Sep. | 52.000 €  |
| Dortmund (1400 m)    | 19. Sep. | 52.000 €  |
| Dortmund (1600 m)    | 9. Okt.  | 52.000 €  |
| Baden-Baden (1400 m) | 16. Okt. | 200.000 € |
| München (1600 m)     | 7. Nov.  | 52.000 €  |

### 3-jährige Pferde

|                       |          |          |
|-----------------------|----------|----------|
| Dresden (1200 m)      | 29. Mai. | 52.000 € |
| Hamburg (1600 m)      | 4. Jul.  | 52.000 € |
| Hamburg (2200 m)      | 4. Jul.  | 52.000 € |
| Bad Harzburg (1850 m) | 24. Jul. | 37.000 € |
| Düsseldorf (1600 m)   | 1. Aug.  | 52.000 € |
| Hannover (1750 m)     | 22. Aug. | 52.000 € |
| Baden-Baden (2400 m)  | 28. Aug. | 52.000 € |
| Hoppegarten (1400 m)  | 3. Okt.  | 52.000 € |
| Hannover (2000 m)     | 10. Okt. | 52.000 € |
| Halle (2200 m)        | 30. Okt. | 37.000 € |
| Mülheim (2000 m)      | 5. Dez.  | 52.000 € |

**Gesamtpreisgeld:**  
über 1,1 Mio. €

## Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)



## PFERDE

## Golden Sixty top - aber es war knapp



Golden Sixty kam diesmal nur mühsam zum Zuge. Foto: HKJC

**Golden Sixty** (Medaglia d'Oro) behauptete seine Position als Star des Renns in Hong Kong mit seinem 15. Sieg beim 16. Start: Im mit zwölf Millionen HK-Dollar (ca. €1,27 Mio.) dotierten Stewards Cup (Gr. I) war es am Sonntag in Sha Tin allerdings knapper als bei seinen Aufgaben zuvor. Der fünf Jahre alte Wallach setzte sich unter Vincent Ho als 1:5-Favorit mit Kopfvorsprung auf Southern Legend (Not A Single Doubt) und Ka Ying Star (Cityscape) durch. In der Endphase kam der Sattel von Golden Sixty etwas ins Rutschen, zudem beklagte Trainer Francis Lui das zu Beginn etwas langsame Tempo, auch wenn am Ende eine Zeit von 1:33,35 Min. auf der Meile herausprang.

► [Klick zum Video](#)

Golden Sixty, der seine Gewinnsumme auf rund 6,25 Millionen Euro schraubte, könnte jetzt wieder auf die 2000 Meter gehen, auf denen er das Hong Kong Derby gewonnen hat. Der Hong Kong Gold Cup (Gr. I) am 24. Februar ist sein nächstes Ziel.

Zwei weitere Rennen mit einem Preisgeld von zwölf Millionen HK-Dollar wurden am Sonntag in Sha Tin ausgetragen. Im Centenary Sprint Cup (Gr. I) über 1200 Meter holte sich Hot King Prawn (Denman) nach einer Reihe von Platzierungen auf dieser Ebene seinen ersten Gr. I-Sieg. In diesem Rennen war er im vergangenen Jahr Dritter geworden. Diesmal setzte sich der von John Size trainierte sechs Jahre alte Wallach unter Joao Moreira als Favorit gegen Regency Legend (Pins) und Big Party (Exceed and Excel) durch.

► [Klick zum Video](#)

Eine Überraschung gab es hingegen in der Hong Kong Classic Mile (LR), in der ausschließlich Vierjährige auf dem Weg zum Hong Kong Derby antraten. Hier gewann der noch wenig gelaufene, ebenfalls von John Size trainierte Excellent Proposal (Exceed and Excel) unter Blake Shinn gegen Lucky Express (Toronado) und Tourbillon Diamond (Olympic Glory), allesamt Vertreter der australischen Zucht. Ohne Chance war **The Summit** (Wootton Bassett), im vergangenen Jahr für Henri-Alex Pantall jeweils Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und im Prix du Jockey Club (Gr. I). Nach seinem Transfer nach Hong Kong hatte er sich bei drei Starts stets über die Meile noch nicht profilieren können, diesmal startete er zur astronomischen Quote von 246:1 und wurde im 13-köpfigen Feld Neunter.

► [Klick zum Video](#)

## Listensieg für BBAG-Kauf

Über die BBAG war der von der Niarchos-Familie gezogene, auf dem Fährhof groß gewordene **Skymax** (Maxios) 2017 in den Stall von Ralph Beckett nach England verkauft worden, der Agent Alex Elliott bekam damals den Zuschlag. Auf der Insel gewann er zwei Rennen, startete in hoch dotierten Handicaps über lange Wege. Vergangenes Jahr wechselte er nach Australien in den Stall von Trainer Mark Newnham, für den er schon Anfang Dezember in Warwick Farm über 2400 Meter gewann. Am Dienstag kam er auch in der höheren Klasse an, als er unter Robbie Dolan den mit 150.000 A-Dollar (ca. €95.000) dotierten Australia Day Cup (LR) erneut über 2400 Meter gewann, der Novellist-Sohn Wolfe wurde Zweiter, auf Rang fünf kam der aus der Zucht des Gestüts Ammerland stammende neun Jahre alte **Grey Lion** (Galileo) ins Ziel.

Ein rechter Bruder von Skymax, ein damals imponierender Jährling, wurde bei der vergangenen BBAG-Auktion für 61.000 Euro in den Stall von Trainer Pavel Vovcenko verkauft.

## NH-Hoffnung

Der Lanwades Stud-Deckhengst **Sea The Moon** hat in Großbritannien wieder einen versprechenden Hürdler auf der Bahn: Tritonic, ein von Kirsten Rausing gezogener vier Jahre alter Wallach, gewann vergangenen Samstag bei seinem Hürdendebüt über 3100 Meter in Ascot. Im Training bei Alan King war der Sohn einer Selkirk-Stute im vergangenen Jahr u.a. Zweiter in Glasgow Stakes (LR) in Hamilton gewesen und konnte sich in hoch dotierten Handicaps profilieren.

## Blown By Wind gewinnt in Jebel Ali

Das einzige Gr.-Rennen des Jahres auf der Bahn in Jebel Ali/Dubai wurde am vergangenen Freitag von Blown By Wind (Invincible Spirit) gewonnen. Der fünf Jahre alte Wallach aus dem Stall von Salem bin Ghadayer setzte sich in der Jebel Ali Mile (Gr. III) unter Xavier Ziani gegen den Favoriten Secret Ambition (Exceed and Excel) und Canvassed (Shamardal) durch. Die Siegdotierung des 1600-Meter-Sandbahnrennens betrug rund 77.000 Euro. Blown By Wind, gezogen von Godolphin, im Besitz von Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, war letztes Jahr für Trainer Mark Johnston in Newmarket siegreich. Er ist Bruder der Listensieger Discursus (Dubawi) und Hadith (New Approach) aus der Sweet Solera Stakes (Gr. III)-Siegerin **Discourse** (Street Cry).

## Dritter „Grand Prix“ für Cottin

Mit immerhin 65 Pferden wollte Trainer David Cottin beim Hindernismeeeting 2020/2021 im französischen Pau antreten, doch brach kurz vor Weihnachten in seinem Stall die Atemwegerkrankung Rhinopneumonitis aus. Mehrere Renntage hatte er keinen Starter, doch es gab zumindest im wichtigsten Rennen des Meetings eine Entschädigung: Am Sonntag gewann sein Schützling Ajas (No Risk At All) den 134. Grand Prix de Pau (Gr. III), ein über 5300 Meter führendes Jagdrennen mit einer Dotierung von 100.000 Euro. Hinter dem von Kevin Nabet gerittenen sieben Jahre alten Wallach kamen Eddy de Balme (Cachet Noir) und Deo Gratias (Saddler Maker) auf die Plätze. Cottin gewann das Rennen zum dritten Mal in Folge, stets mit anderen Pferden.

## Reger Handel in Cagnes-sur-mer

Am 8. Januar hat White & Red Racing nach einem Verkaufsrennen in Deauville den siegreichen sechs Jahre alten **The Way of Bonnie** (Thewayouare) für 22.007 Euro aus dem Stall von Sarah Sternberg geclaimt. 14 Tage später gewann der Wallach in Cagnes-sur-mer, jetzt unter der Regie von Jean-Pierre Carvalho, ein „Reclamer“ mit einer Siegdotierung von 8.000 Euro. Neun Gebote wurden anschließend für ihn abgegeben, das höchste lag bei 35.122 Euro, von Guillermo Arizkorreta. Für den bisherigen Besitzer, der somit innerhalb kurzer Zeit ein sehr gutes Geschäft gemacht hat, wurde von Patrick Börnicke ein Gebot 33.777 Euro abgegeben, nicht genug.

+++

Am Sonntag kamen gleich zwei von White & Red Racing im Oktober bei Tattersalls in Newmarket erworbene Pferde zum Zuge. Forbidden Secret (Pearl Secret) siegte in einem Verkaufsrennen über 1600 Meter, wurde für 25.111 Euro zurückgekauft, der Einsatzpreis betrug 16.000 Euro. Identified (Showcasing) siegte in einem mit 22.000 Euro dotierten Handicap. Der drei Jahre alte Wallach, wie Forbidden Secret von Peter Schiergen trainiert, war vergangenes Jahr bei Archie Watson im Training, er kostete bei Tattersalls nur 3.500gns. Bei jetzt fünf Starts für die neuen Besitzer hat er 27.780 Euro verdient.

Auf den Namen White & Red Racing wurde nach seinem Sieg am Dienstag in einem Verkaufsrennen der vier Jahre alte **Heal the World** (Sea The Moon) geschrieben. 13.666 Euro wurden für ihn angelegt. Der Drittplatzierte in diesem Rennen, der bislang von Christophe Escuder trainierte Faithfilly Man (Charm Spirit), ging für 13.366 Euro an Karin Brieskorn.



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

**Kontakt & Standort:** Gestüt Auenquelle › Karl-Dieter Ellerbracke › Tel. +49 (0)5746 1430  
**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger › daniel.krueger@me.com › Tel. +49 (0) 162 733 23 39  
[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## Der beste Sohn vom World Leading Sire of 2yr olds 2020

(nach Siegern, Black Type-, Gruppe-Siegern & Gewinnsumme)



Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10.2021)  
 Nur **1/10** der Decktaxe  
 seines Vaters **KODIAC**

Standing in EU - Stand 11.11.2020 - Quelle: IDN

+++

Nach ihrem siebten Platz in einem Verkaufsrennen am 19. Januar wurde die in den Farben des Gestüts Römerhof gelaufene Peristera (New Approach) für 8.200 Euro in den Stall von Cedric Boutin verkauft. Der sattelte sie nur eine Woche später in einem mit 12.500 Euro für den Sieger dotierten Handicap, das sie überlegen gewann.

Mario Hofer kaufte den für ihn Zweitplatzierten What's Up (Bow Creek) nach dessen zweiten Platz in einem Verkaufsrennen über 1300 Meter am Montag für 25.800 Euro. Kein Zettel lag hingegen im Anschluss an ein weiteres Verkaufsrennen nach dem zweiten Rang von Gamgoom (Exceed and Excel) für diesen in dem entsprechenden Behälter. Der zehn Jahre alte Veteran, eingesetzt mit 12.000 Euro, hatte seine Bilanz um 3.200 Euro aufgebessert.

## Mandela-Sohn mit Gr.-Platzierung in Japan

Eine weitere Gruppe-Platzierung erreichte am vergangenen Sonntag im japanischen Nakayama der vierjährige Hengst Weltreisende (Dream Journey), im letzten Jahr u.a. Dritter im Japanischen Derby (Gr. I). Der Listsieger, ein Sohn der von Rolf Brunner gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Dritten **Mandela** (Acatenango), belegte im American Jockey Club Cup (Gr. II) über 2.200 Meter den zweiten Platz hinter dem Favoriten Aristoteles (Epiphaneia). Rang drei ging an den Novellist-Sohn Last Draft.

» **Klick zum Video** (Weltreisende Nr. 4)

## Ohne Fortune

Die Kultstute Zenyatta (Street Cry) hat vor einigen Tagen ihr Fohlen verloren, eine Stute von Candy Ride. Die bei zwanzig Starts 19mal erfolgreiche mehrfache Championstute hat in der Zucht bisher nur Pech gehabt. Erst zwei ihrer lebenden Nachkommen, Hengste von Tapit und Bernardini, kamen an den Start, doch Rennen konnten sie nicht gewinnen.



Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



## STALLIONNEWS

## Der erste Sieger für Counterattack



Counterattack. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

Der Karlshofer Deckhengst **Counterattack** (Redoute's Choice) hat am vergangenen Samstag im australischen Rockhampton gleich mit der ersten Starterin die erste Siegerin gestellt: Seine zwei Jahre alte Tochter Attackabeel – geboren 2018 – setzte sich als Favoritin in einer mit 15.000 A-Dollar (ca. €9.500) dotierten 1050-Meter-Prüfung gegen zehn Konkurrenten durch. Clinton Taylor zeichnet als Trainer, im Sattel saß Justin Stanley. Es war der erste offizielle Start der Stute, am 14. Januar hatte sie ebenfalls in Rockhampton ein Barrier Trial gewonnen. Sie stammt aus einer siegreichen Savabeel (Zabeel)-Mutter. In Australien hatte er von 48 Bedeckungen 38 Fohlen, von denen bisher 17 namentlich erfasst sind.

Laut der Statistik des hiesigen Dachverbandes hat Counterattack, dessen Dienste in diesem Jahr zu einer Decktaxe von 5.000 Euro angeboten wird, 2018 57 Stuten gedeckt. Fünf seiner Nachkommen

aus dem ersten Karlshofer Jahrgang bekamen eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), zwei für den Preis der Winterkönigin (Gr. III). Seine Jährlinge erzielten letztes Jahr bei der BBAG Preise bis zu 61.000 Euro.

## Fährhofer Deckhengst in der Slowakei

Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Legionar** (Lateral) wird als Deckhengst in der Slowakei aufgestellt. Er steht zu einer Decktaxe von 300 Euro im Stall des Trainers Jozef Ralbovský in Sajdikove Humence im Westen des Landes. Bei der BBAG-Herbstauktion 2011 für 10.000 Euro in die Slowakei verkauft, wurde er dort zum „Pferd des Jahres“ 2013, gewann die Slowakischen 2000 Guineas und war Zweiter im St. Leger. Insgesamt 13 Siege gehen auf sein Konto, darunter eines über Hürden. Die Mutter La Dulcera (Dulcor) ist eine Schwester von Lomitas (Niniski) aus einer der erfolgreichsten Fährhofer Familien.

Legionar ist einer von nur drei aktuellen Deckhengsten in der Slowakei, die anderen sind Move Your Vision (Galileo) und Fairlypi (Pivotal).

## Hunting Horn wird Deckhengst

**Hunting Horn** (Camelot), sechs Jahre alter Globetrotter, der 25 Starts in sieben Ländern absolviert hat, wird zu einer Decktaxe von 2.500 Euro im Castlefield Stud in Irland aufgestellt. Im Training bei Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection hat er den Moonee Valley Gold Cup (Gr. II) in Australien und während Royal Ascot die Hampton Court Stakes (Gr. III) gewonnen. Hinzu kommen zahlreiche Platzierungen, so in den Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) und im Prix Niel (Gr. II). Seine letzten beiden Starts absolvierte er vor einem Jahr in Katar für dortige Besitzer. Er

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

ist ein Bruder des Gr. II-Siegers David Livingston (Galileo) aus einer Schwester des großen Rennpferdes und Champion-Vererbers High Chaparral (Sadler's Wells). Eine andere Schwester ist Mutter der zweifachen Gr. I-Siegerin Fancy Blue (Deep Impact).

## Slickly eingegangen



Slickly. Foto: Darley

Im Alter von 25 Jahren ist der einstige Champion-Meiler und führende Deckhengst **Slickly** (Linamix) im Haras du Logis in der Normandie eingegangen. Er startete seine Karriere für seinen Züchter Jean-Luc Lagardere und Trainer André Fabre, gewann für diese den Grand Prix de Paris (Gr. I), den Prix Noailles (Gr. II) und den Prix la Rochette (Gr. III). Er wechselte später in den Besitz von Godolphin, kam in der Obhut von Saeed Bin Suroor noch zu Erfolgen im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I), zweimal im Premio Vittorio di Capua (Gr. I) und im Prix Dollar (Gr. II).

Seine gesamte Laufbahn als Vererber bis zu seinem Rückzug 2019 aus dem Deckbetrieb verbrachte er im Haras du Logis, wo er die Sieger von rund 900 Flachrennen zeugte. Zu seinen besten Nachkommen zählten die Gr. I-Sieger Meandre und Gris du Gris.

## Tod von Orpen

Im Alter von 25 Jahren ist in Argentinien der Deckhengst **Orpen** (Lure) eingegangen, der in sieben Ländern 22 Gr. I-Sieger auf der Bahn hatte. Gezogen in den USA gewann er in den Farben von Sue Magnier 1998 den Prix Morny (Gr. I), 2000 wurde er in Coolmore aufgestellt. Er deckte später auch in Frankreich, shuttelte aber schon früh nach Südamerika, wo er enormen Erfolg hatte. Allein in Argentinien ist er Vater von 69 klassischen Siegern. Noch 2020 deckte er rund einhundert Stuten.

## FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times

26. Januar um 10:41 · 🌐

...

Wenn diese Funny wirklich ein Rennpferd ist, dann dürfte sie jetzt 21 Jahre alt und damit alles andere als ein aktives Rennpferd sein. Die Funny, die wir gefunden haben, ist eine Lomitas-Tochter, die selber nie eine Rennbahn betreten aber vier Nachkommen hat, von denen zwei gelaufen sind, wenn auch mit sehr bescheidenen Hufabdrücken ... beide blieben sieglos. Aber alles ohne Gewähr! Auf jeden Fall scheint die Lady ja noch ganz munter zu sein.



BR,DE

### Rennpferd "Funny" galoppiert durch München

Augenzeugen in München riefen der Polizei, weil sie ein Pferd gese...

👍👎👉 81

15 Kommentare 4 Mal geteilt



Denise Wollenweber

Wäre es nicht wichtiger zu erwähnen, wie das Pferd und Verkehrsteilnehmer die Situation überstanden haben als über den Stammbaum zu spekulieren?? Ist mir als Autofahrer egal, ob da ein Wiesenmix in mein Auto läuft oder ein erfolgreiches Rennpferd....

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

👍👎 15



Verfasser

Turf-Times

Denise Wollenweber Dafür ist der BR-Artikel doch da ... und sry: auf dieser Seite geht es um Rennpferde und wenn spekuliert wird, dass Funny eines sei, dann schaut man auch mal nach, ob das denn sein kann. Wie es dem Pferd geht, kann man ja mit einem Klick im Ursprungs-Post nachlesen.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage · Bearbeitet

👍👎 27



Vanessa Körner

Vielleicht kommt Funny aus dem Trabsport....🤔

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

👍 7



Johanna Pompe

Vanessa Körner oder es war kein Renn- sondern ein Reitpferd. Bei solchen Berichten ist das leider oft sehr schwammig.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

👍 3



Jutta Mayer

Vanessa Körner Dieses Rennpferd ist ein Traber, Langwieder See dort in der Nähe trainiert einer.

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

👍 2



Julia Happe

Johanna Pompe nicht nur in Berichten, auch Filme sind der Knaller. Schonmal den ersten Ostwind gesehen?

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage

**MONSUN-SOHN  
AUS DER FAMILIE VON  
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN  
JAHRGANG U.A. VATER  
VON AMAZING GRACE  
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER  
BBAG JÄHRLINGSAUKTION  
2020: 100% VERKAUFT  
DURCHSCHNITTSPREIS:  
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST



**MILKA** (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



**SPORTING** (Big Shuffle) erster Sieger



**AMAZING GRACE** (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • [protectionist-stallion.de](http://protectionist-stallion.de) Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1<sup>st</sup>) SLF  
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)



Den vierbeinigen Mädels hat es auf jeden Fall gefallen ... ©miro-cartoon

## Züchtertreff reloaded

Besondere Zeiten erfordern besondere Formate: Weil der beliebte Züchtertreff in **Röttgen** mit der Präsentation der Deckhengste coronabedingt diesmal nicht in bewährter Form stattfinden konnte, wurde er online präsentiert. Dafür war Moderator Thorsten Castle durch ganz Deutschland gereist und hat mit **Adlerflug, Areion, Lord of England, Amaron, Waldpfad, Lucky Lion, Iquitos, Counterattack, Polish Vulcano, Earl of Tinsdal, Amarillo, Tai Chi, Isfahan, Soldier Hol-**

**low, Best Solution, Destino, Red Jazz, Brametot, Millowitsch, Protectionist und Reliable Man 21** Deckhengste (in der Reihenfolge der Präsentation, beim Klick auf den Namen gibt es alle Infos inkl. Rennlaufbahn, Nachkommen, Decktaxe etc.) in 13 Zuchtstätten besucht. Besonders die Impressionen aus den Gestüten, die sonst nicht so im Fokus stehen, fanden Gefallen.

Wer die dreistündige Sendung verpasst hat, kann sie auf dem Youtube-Kanal des Galopperdachverbandes jederzeit anschauen: **Klick!**

### IMPRESSUM

#### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:  
Daniel Delius  
Dreherstraße 14  
40625 Düsseldorf  
Tel. 0171 – 34 26 048  
E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times  
Schönaustraße 27  
40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

#### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



Spannend ist es allemal, das erste Fohlen eines neu aufgestellten Hengstes, in diesem Falle **Best Solution**. Wenn dann ein Fohlen fällt wie dieses feine Stutfohlen der **Katahmara (Doyen)**, dann macht das durchaus Lust auf mehr – Foto: privat

## FOHLENGEBURTEN

### Ruhe vor dem Sturm

So könnte man die Dynamik der noch jungen Fohlensaison umschreiben, die neun neuen Fohlen dieser Woche können noch quasi per Handschlag begrüßt werden. Aber vielleicht sind es ja doch schon deutlich mehr, die geboren wurden und nur die Prozesse der Meldungen der Geburten werden durch die Gegebenheiten der Corona-Pandemie verlangsamt, wer weiß...

Im Gestüt Paschberg dürfte die Freude groß sein über ein **Sea The Stars**-Stutfohlen der neu erworbenen, hochklassigen Mutterstute **Good Donna** (Doyen), selbst Gr.III-Siegerin für Dr. Christoph Berglar, unter deren drei bisher gelaufenen Nachkommen sich die Listensiegerin **Ghislaine** und der 96-kg Hengst **Grocer Jack** befinden. Da kann man schon mal hoffen für den diesjährigen Nachwuchs. In Frankreich Gr.III-platziert war **Mystic Sunshine** (Maxios), ihr erstes Fohlen, eine Stute vom Deckhengst-Debutanten **Study Of Man** geht auf die Rechnung der Besitzergemeinschaft Gestüt Fährhof und Flaxman Stables. Für

das Gestüt Fährhof allein gab es ein in Irland geborenes Stutfohlen der **Win for life** (Dubawi), Vater ist hier **Nathaniel**.

Für das Gestüt Hof Ittlingen in England zur Welt kam ein weiteres Erstlingsfohlen. Die Mutter des Stutfohlens ist die Listensiegerin **Eleni** (Kendargent), der Vater ist **Sea The Moon**. Das dritte Fohlen der Ammerländer Galileo-Tochter **Golden Gazelle** ist eine Stute von **Lope de Vega** und wurde in Irland geboren. Der erste männliche Nachwuchs des Neu-Stallions **Best Solution** stammt aus der **Seana** (Black Sam Bellamy) und geht auf das Zuchtkonto von Stall Busco. Für Züchter Jürgen Sartori brachte **Dalmenya** (Authorized) ein Stutfohlen von **Golden Horn**. Das erste 2021-er Hengstfohlen für den bewährten **Tai Chi** brachte **Ituila** (Tertullian) für das Gestüt Hachtsee. Last but not least gibt es ein **Nordico**-Stutfohlen der **Gambia** (Adlerflug) für JMC Racehorses zu begrüßen.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**

| Geb.   | Farbe | Geschl. | Vater                | Mutter                 | Name               | Besitzer                                     |
|--------|-------|---------|----------------------|------------------------|--------------------|--|
| 08.01. | b.    | St.     | <b>Golden Horn</b>   | <b>Dalmenya</b>        | <b>N. N.</b>       | <b>Jürgen Sartori</b>                        |
| 13.01. | b.    | St.     | <b>Sea The Moon</b>  | <b>Eleni</b>           | <b>N. N. (GB)</b>  | <b>Gestüt Hof Ittlingen</b>                  |
| 20.01. | b.    | St.     | <b>Nathaniel</b>     | <b>Win for life</b>    | <b>N. N. (IRE)</b> | <b>Gestüt Fährhof</b>                        |
| 20.01. | b.    | St.     | <b>Sea The Stars</b> | <b>Good Donna</b>      | <b>N. N.</b>       | <b>Gestüt Paschberg</b>                      |
| 21.01. | F.    | St.     | <b>Nordico</b>       | <b>Gambia</b>          | <b>N. N.</b>       | <b>JMC Racehorses</b>                        |
| 23.01. | b.    | H.      | <b>Tai Chi</b>       | <b>Ituila</b>          | <b>N. N.</b>       | <b>Gestüt Hachtsee</b>                       |
| 24.01. | b.    | St.     | <b>Study Of Man</b>  | <b>Mystic Sunshine</b> | <b>N. N. (GB)</b>  | <b>Gestüt Fährhof<br/>u. Flaxman Stables</b> |
| 26.01. | F.    | St.     | <b>Lope de Vega</b>  | <b>Golden Gazelle</b>  | <b>N. N. (IRE)</b> | <b>Gestüt Ammerland</b>                      |
| 27.01. | b.    | H.      | <b>Best Solution</b> | <b>Seana</b>           | <b>N. N.</b>       | <b>Stall Busco</b>                           |

## Noch mehr Erstlinge



Magna Grecia. Foto: Coolmore

Der Coolmore-Hengst **Magna Grecia** (Invincible Spirit) kann seinen Erstling vermelden: Bei Redgate Bloodstock in Suffolk kam ein Stutfohlen aus der Intizara (Dansili) zur Welt. Diese stammt aus einer Schwester des Grand Prix de Paris (Gr. I)-Siegere Zambezi Sun (Dansili). Magna Grecia, zweijährig Sieger in den Vertem Futurity Stakes (Gr. I) und dreijährig in den 2000 Guineas (Gr. I), steht dieses Jahr in Coolmore zu einer Decktaxe von 18.000 Euro.

+++

Highclere Studs **Land Force** (No Nay Never),

Sieger u.a. in den Richmond Stakes (Gr. II), ist Vater eines Hengstfohlen, dessen Mutter Tidal Spring (Redoute's Choice) eine Schwester des Gr. I-platzierten Mainstream (Dansili) ist. Ein weiteres Hengstfohlen von Land Force hat mit Kalagia (Kodiac) die rechte Schwester des Gr.-Siegere und Nachwuchsdeckhengste Prince of Lir zur Mutter. Die Dienste des Vaters werden dieses Jahr zu einem Tarif von 5.000 Pfund angeboten.

+++

Die ersten Fohlen von **Study of Man** (Deep Impact) kamen im englischen Newmarket zur Welt. Im National Stud wurde eine Stute aus der nicht gelaufenen Lucinda Jane (Pivotal) geboren. Nobel gezogen ist eine ebenfalls am vergangenen Donnerstag im Lanwades Stud, dem Standort des Vaters, geborene Stute. Die Mutter **Lady Jane Digby** (Oasis Dream) hatte 2010 für Besitzerin Kirsten Rausing und Trainer Mark Johnston unter Greg Fairley den Grossen Dallmayr-Preis (Gr. I) gewonnen. Study of Man, mütterlicherseits aus der Linie von Miesque (Nureyev) stammend, war Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Prix Greffulhe (Gr. II), seine Decktaxe 2021 beträgt 12.500 Pfund.

+++

Der Erstling des Darley-Hengste **Masar** (New Approach) wurde im Woodpark Stud in Irland geboren. Es ein Hengst aus der sechsfachen Siegerin Dubai One (Exceed and Excel). Der Vater war 2018 der erste Sieger im Epsom Derby (Gr. I) in den Godolphin-Farben, er steht für 14.000 Pfund im Dalham Hall Stud in Newmarket.



Die Showcasing-Stute aus der Bastille bei der BBAG. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## DECKPLÄNE

### Gestüt Westerberg

Einige Jahre war die Deckhengstbox im **Gestüt Westerberg** leer geblieben, doch seit dem letzten Jahr ist wieder mehr Leben im Gestüt, nachdem **Destino** (Soldier Hollow) eingezogen ist. 28 Stuten hat er im ersten Jahr gedeckt, das war im Vergleich zur Konkurrenz sicher in Ordnung, sein erster Nachkomme wird also täglich erwartet. Der Sohn des Champions Soldier Hollow hatte in Düsseldorf in Rekordzeit über 2400 Meter auf Gr. III-Ebene gewonnen, war Zweiter im IDEE Deutschen Derby (Gr. I) und im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II). Mütterlicherseits geht er auf die einst aus den USA eingeführte Diana Dance (Northern Dancer) zurück, die in der Zucht von Helmut von Finck Großes geleistet hat. Destinios Bruder Dschingis Secret (Soldier Hollow), Gr. I-Sieger, steht in Frankreich im Gestüt, genau wie sein naher Verwandter Devastar (Areion).

Mit neun eigenen und rund zwanzig Pensionsstuten ist das Gestüt Westerberg der Familie Rodde im Moment gut ausgelastet. Auch wenn die Überlegungen der Pensionäre noch nicht abgeschlossen sind, spielt Destino dabei eine durchaus prominente Rolle, natürlich auch bei den eigenen Westerberger Stuten.

Sechs der neun Stuten bleiben daheim, angefangen mit **Delightful Lady**, die Siegermutter ist, aus der Familie der ebenfalls in Westerberg für das Gestüt Wiesengrund stationierten ehemaligen „Winterkönigin“ **Diamond Dove** (Dr. Fong) stammt. Diese ist Mutter der klassischen Hoffnung Dolcetto (Gleneagles). Delightful Lady hat eine zwei Jahre alte Footstepsinthesand-Tochter, die von Waldemar Hickst für das Gestüt Wiesengrund trainiert wird, und eine Jährlingsstute von Tai Chi. Bezüglich Diamond Dove ist anzumerken, dass sie in diesem Jahr auf der Liste von Waldgeist steht.

**Flamingo Sky** und **Wakytara** sind Park Wiedinger Stuten, die übernommen bzw. gepachtet wurden. Flamingo Sky, die aus einer erstklassigen Familie mit Gr. I-Siegerin wie Frozen Fire (Montjeu) und Feuerblitz (Big Shuffle) stammt, ist Mutter der Listensiegerinnen Fosun (Soldier Hollow) und Flamingo Girl (Soldier Hollow). Eine rechte Schwester von diesen beiden ist im vergangenen Jahr bei der BBAG für 43.000 Euro nach Frankreich verkauft worden. Wakytaras bisheriges Meisterstück war der mehrfache Gr.-Sieger und Nachwuchsdeckhengst Wai Key Star (Soldier Hollow), die Schwester des Gr. I-Siegers Waky Nao (Alzao) ist aber auch zweite Mutter der einstigen „Winterkönigin“ Whispering Angel (Soldier Hollow).

**Nantany** war in Hannover Listensiegerin über 1400 Meter und auf dieser Ebene auch mehrfach auf kurzen Distanzen platziert. Ihr Erstling ist ein



Destino mit Gestütsleiter Peter Rodde. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Jährlingshengst von Charm Spirit. Die auf beiden Gebieten erfolgreiche **Seenixe**, die sich auch in der Vielseitigkeit ausgezeichnet hatte, ist bereits Siegermutter, ein zwei Jahre alter Pomellato-Sohn steht wie zwei ältere Geschwister bei Andreas Bolte, ein Jährlingshengst hat Earl of Tinsdal als Vater. **Well American** ist vor einiger Zeit aus Röttgen gekommen. Sie ist mehrfache Siegermutter, u.a. von Well Spoken (Soldier Hollow), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), aktuell hat sie mit Wismar (Soldier Hollow) die Siegerin aus dem zweiten BBAG-Auktionsrennen in Dortmund auf der Bahn, eine interessante Stute des Jahrgangs 2018. Ein zwei Jahre alter Protectionist-Sohn wurde nach Tschechien verkauft.

**Bastille** war Listensiegerin über die Meile in Mailand, hat zudem ein BBAG-Auktionsrennen in Berlin-Hoppegarten gewonnen. Ihre ersten Nachkommen wurden ins Ausland verkauft, ein Sea The Stars-Sohn nach Tschechien, letztes Jahr eine Showcasing-Stute nach Irland. Eine Jährlingsstute hat den bedauerlicherweise schon eingegangenen Roaring Lion als Vater. Bastille, eine Schwester des erstaunlichen Broughton (Teofilo), ein bisher 18maliger Sieger, reist zum Gr. I-Sieger und Champion-Flieger Blue Point nach Irland, ein spannender Nachwuchshengst von Darley.

**Iowa** hat sich in der Zucht insbesondere durch den mehrfachen Gr.-Sieger Itobo (Areion) ausgezeichnet. Sie geht erneut zu dessen Vater, von dem sie letztes Jahr nicht aufgenommen. Die Siegerin aus der Familie des Derbysiegers In Swoop (Adlerflug) hat eine drei Jahre Sea The Moon-Stute bei Roland Dzubasz und einen Jährlingshengst von Tai Chi.

Den Weg zu Protectionist geht **Linarda**, eine mehrfache Siegerin, u.a. in den 1000 Guineas der

Schweiz, die schon zweimal bei dem Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger war. Der drei Jahre alte Lambo (Protectionist) gilt als große Hoffnung bei Trainer Mirek Rulec, ein rechter Bruder wurde letztes Jahr als Jährling an Werner Glanz verkauft.

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow – Divya v. Platini

Delightful Lady (2010), v. Verglas – Delightful Sofie v. Grand Lodge, trgd. v. Sea The Moon

Flamingo Sky (2003), v. Silver Hawk – Fabula Dancer v. Northern Dancer, nicht ged.

Nantany (2014), v. Piccolo – Naval Dispatch v. Slip Anchor

Seenixe (2005), v. Artan – Seehexe v. Greinton, trgd. v. Destino

Wakytara (1999), v. Danehill – Waky Na v. Ahonora

Well American (2003), v. Bertrando – Welluna v. Lagunas, nicht ged.

**AREION** (1995), v. Big Shuffle – Aerleona v. Caeleon (Gestüt Etzean)

Iowa (2004), v. Lomitas – Iora v. Königsstuhl

**BLUE POINT** (2014), v. Shamardal – Scarlett Rose v. Royal Applause (Kildangan Stud/IRL)

Bastille (2013), v. Saddex – Boccassini v. Artan

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun – Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Linarda (2010), v. Rock of Gibraltar – Miss Skycat v. Tale of the Cat, trgd. v. Protectionist



Lambo, ein Sohn der Westerbergerin Linarda. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## Gestüt Ravensberg



Wiesentau bei seinem Sieg im Oktober in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Es vergeht eigentlich kaum ein Jahr, in der die Waldrun-Familie international nicht in den Schlagzeilen steht. Mit Waldpfad (Shamardal) entstammt ihr auch der einzige diesjährige Neuling unter den Deckhengsten in Deutschland, vom in Irland stehenden „Arc“-Sieger Waldgeist (Galileo) werden in diesen Tagen die ersten Fohlen gemeldet. Das Gestüt Ravensberg vertraut natürlich unverändert auf diese Linie, die nun seit über siebzig Jahren in Ostwestfalen für herausragende Pferde sorgt. Das Jahr 2020 stand unter dem Zeichen des tragischen Unfalls des Gruppe-Siegers Winterfuchs (Campanologist), der zu Beginn der Saison im Training in Iffezheim verunglückte doch gab es gerade dort im Oktober einen Lichtblick, als **Wiesentau** (Mukhadram) in großem Stil debütierte. Im weiter übersichtlichen Rennstall ist der von Andreas Wöhler trainierte Hengst natürlich eine große Hoffnung, was auch seine durchaus prominente Position in den einschlägigen Derby-Wettmärkten zeigt.

Wiesentau ist ein Sohn der **Wurfscheibe**, die Gr. III-Rennen in Frankfurt, Hamburg und Bremen gewonnen hat, bisher u.a. den in Italien im Premio Guido Berardelli (Gr. III) erfolgreichen **Wiesensbach** (Jukebox Jury) brachte. Der zwei Jahre alte Wiesenstern (Farhh) wechselte bei der BBAG für den Stall Mandarin in den Stall von Yasmin Almenräder, im Jährlingsalter ist eine Maxios-Stute. Wurfscheibe geht zu Reliable Man, Vater auch von deren Enkelin Wengernalp, von der im Stall von Waldemar Hickst doch noch Einiges erwartet wird, dorthin wurde sie verpachtet.

Wurfscheibes Schwester **Wunderblume** hat sich in der Zucht bereits durch Winterfuchs und die inzwischen in Japan stationierte Preis der Diana (Gr. I)-Dritte Wonder of Lips (Campanologist) ausgezeichnet. Der drei Jahre alte Warholm (Protectionist) steht für Team Valor bei Andreas Wöhler. Die Mutter wird dieses Jahr von dem Darley-Hengst Belardo (Lope de Vega) gedeckt. Der Dewhurst Sta-

kes (Gr. I)- und Lockinge Stakes (Gr. I)-Sieger hatte in seinem ersten Jahrgang, der jetzt dreijährig ist, letztes Jahr immerhin drei Gr.-Sieger.

In Irland wird auch **Waldblüte** gedeckt, ebenfalls von einem Hengst, der im letzten Jahr seine ersten Nachkommen auf der Bahn hatte: New Bay (Dubawi), Sieger u.a. im Prix du Jockey Club (Gr. I), ist Vater von bislang zwei Gr.-Siegern. Sein Vater Dubawi hat für Ravensberg den Derbysieger Waldpark gebracht, ein Bruder der talentierten, aber nur zweimal gelaufenen Waldblüte, deren Erstling eine Jährlingsstute von Acclamation ist.

Einzig nicht „W“-Stute in der kleinen Herde ist **Peace of Paradise**, die eine erfolgreiche und sehr lebendige Etzeaner Linie vertritt, sie hat ein BBAG-Auktionsrennen in Baden-Baden gewonnen. Von ihr sind aktuell zwei Pferde im Training, Pfiingstweide (Maxios) bei Sascha Smrczek und Pfiingstblüte (Protectionist) bei Andreas Wöhler. Ein Jährlingshengst hat Protectionist als Vater, den wird die Mutter wieder aufsuchen.

**BELARDO** (2012), v. Lope de Vega - Danaskaya v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

**Wunderblume** (2008), F., v. Lomitas - Wurfbahn v. Frontal, trgd. v. Masar

**NEW BAY** (2012), v. Dubawi - Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Waldblüte (2015), v. Campanologist - Wurftaube v. Acatenango, trgd. v. Night of Thunder

**PROTECTIONIST** (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Peace of Paradise (2012), v. Sholokhov - Peace Flower v. Dashing Blade

**RELIABLE MAN** (2008), v. Dalakhani - On Fair Stage v. Sadler's Wells (Gestüt Röttgen)

**Wurfscheibe** (2002), br., v. Tiger Hill - Wurfbahn v. Fronta, nicht ged.



Wiesenstern ging bei der BBAG an den Stall Mandarin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## NATIONAL HUNT

Geschichten  
von Bailey und Khan

Buveur d'Air meldete sich erfolgreich zurück. Foto: Turfpix - Tracy Roberts

Gruppe - oder Grade1-Sieger, davon können Trainer und Besitzer ein Lied singen, findet man nicht an jeder Ecke. Auch ein Trainer vom Kaliber eines Kim Bailey kann das bestätigen. Immerhin musste er 26 Jahre auf einen Sieg wie am vergangenen Samstag warten.

Zurück in das Jahr 1995: Kim Bailey ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Nicht, dass er es damals so sah. 1990 hatte ihn der Grand National-Sieg von Mr. Frisk mit einem Schlag ins Rampenlicht befördert, es folgte ein Spitzenpferd vom Kaliber eines Docklands Express. Der Doppelschlag beim 1995 Cheltenham Festival - Master Oats gewann den Gold Cup rund 48 Stunden, nachdem Alderbrook seinen bemerkenswerten Erfolg in der Champion Hurdle eingefahren hatte - schien nur eine weitere Station auf dem Weg nach ganz oben. Es kam anders.

Und es ging abwärts, und abwärts; zu privat unruhigen Zeiten kam auch berufliches Pech, seine Trainierbahnen wurden durch Unwetter unterspült, die Siege - und auch die Pferde - wurden rar. Erst ab dem Jahr 2006 begann der langsame Aufstieg zurück an die Spitze seiner Zunft, zunächst mit 26 Pferden. Bailey war - man mag es kaum glauben - lange Zeit tatsächlich der einzige Trainer, der in den Siegerlisten aller genannten drei Monster-Rennen stand; inzwischen haben die Kollegen Mullins und Nicholls gleichgezogen. Kim Bailey könnte sich in schlechterer Gesellschaft befinden.

Am vergangenen Samstag zeigte Bailey nun - unter anderem auf Kosten keines Geringeren als Paul Nicholls -, dass er auch das Siegen in höchster Klasse nicht verlernt hat; you can't keep a

good man down. Nicht, dass Bailey mit diesem Erfolg gerechnet hatte. Wenn es nach ihm gegangen wäre, wäre First Flow, der so beständiger Wallach und Seriensieger, „am Freitag in einem Handicap in Doncaster“ gelaufen. Stattdessen legte Jockey David Bass auf dem dunkelbraunen Primary-Sohn in der Gr.1 Clarence House Chase (2m1f) auf der Paradebahn von Ascot einen wahren Husarenritt hin. Seriensieger hin oder her - First Flow hatte sich auf der Handicap-Route nach oben gearbeitet; bei 18 Lebensstarts war dies erst der vierte Auftritt in einem Graded-Rennen, beim einzig vorherigen Versuch in höchster Klasse war er gar angehalten worden.

Nun zeigte der Wallach, seinerzeit für knapp 4.500 Euro als Dreijähriger in die Obhut von Bailey gewechselt, der Elite der britischen Zweimeiler seine Hufeisen, zur lohnenden Quote von 14-1. Paul Nicholls' Politologue musste sich genauso wie Ruth Jeffersons nachgenannter Waiting Patiently oder Philip Hobbs' Defi de Seuil, der seiner Bestform nach wie vor hinterherläuft, geschlagen geben. Ohne Entschuldigungen. Es waren nicht die Fehler der anderen, die First Flow das Leben leichter machten, sondern sein mutiges und überragendes Springen, unter einem inspirierten David Bass, der seinen Partner in hohem Tempo die Hindernisse attackieren ließ und den als Favoriten angetretenen Schimmel Politologue früh in Schwierigkeiten brachte. „Ich freue mich besonders für Besitzer Tony Solomons“ bekannte Bailey anschließend. „er ist mein langjährigster Besitzer und wäre so gerne hier [Corona]. Er ist seit meiner zweiten Saison als Trainer bei mir und ist nun 92 Jahre, glaube ich. Er ist bemerkenswert loyal und hatte nie einen anderen Trainer.“

Bemerkenswert auch der Erfolg der nun neun Jahre alten Roksana, die die überragende Gesamtform der Skelton-Brüder erneut unterstrich. Trainer Dan und Jockey-Bruder Harry eilen aktuell von Sieg zu Sieg; 80 deren stehen in der laufenden Saison 2020/2021 bereits zu Buche. In der Matchbook Mares' Hurdle (Gr.2, ca.3m) machte vor allem der Ton die Musik: am Gebiss und augenscheinlich im zweiten Gang ließ die **Dubai Destination**-Tochter, zuletzt hervorragende Dritte zu Paisley Park und Thyne Hill, einer gewissen Magic of Light nicht den Hauch einer Chance. Letztere war von Trainerin Jessica Harrington immerhin über die irische See geschickt worden und zierte die Siegerliste der letzten zwei Jahre.

Haydock im hohen Norden hatte einige Inspektionen zu überstehen; die Rennbahn war vorsorglich mit Frostschutzplanen abgedeckt worden. Immerhin vier Grade2-Rennen standen auf der Karte, von denen zwei besonders „der Rede wert“ waren. Das Hauptrennen des Tages, die Peter Marsh Chase (Gr.2, 3m1.5f) - eine Traditions-



Royale Pagaille, der neue Crack von Venetia Williams. Foto: Turfpix - Tracy Roberts

prüfung, in deren Siegerliste hochklassige Pferde incl. einiger Cheltenham Gold Cup -Sieger wiederfinden sind (auch wenn dies zugegebenermaßen schon einige Jahre her ist) - wurde dabei zu einer wahren Demonstration. Die in Irland so bekannten Farben des Ex-Bankers „Rich“ Ricci sind in englischen Ställen (noch) eine Ausnahme, nun hat Trainerin Venetia Williams Trumpf bedient.

Williams, ein alter Hase ihrer Zunft, deren wohlmöglich bestes Pferd Teeton Mill allerdings die Erinnerungen um Jahrzehnte zurückführt, könnte mit dem französisch gezogenen Royale Pagaille wieder einen echten Kracher am Stall haben. Der erst 7j. **Blue Brasil**-Sohn wechselte Ende 2018 ins Quartier von Williams, die ihn allerdings erst im Januar des vergangenen Jahres erstmalig, und unauffällig, an den Start bringen konnte. Ein Sommer mit Sonne auf seinem Rücken tat Royale Pagaille augenscheinlich gut: mit drei Siegen in der laufenden Saison bisher ungeschlagen, war der Wallach im Vorfeld des Wochenendes mehr als ein Geheimtipp. Erneut machte der Ton die Musik: unter Ersatz-Reiter Tom Scudamore schwebte der Braune förmlich über den sehr schweren Boden, machte kurzen Prozeß mit seinen überforderten Gegnern und canterte als Höchstgewicht mit großen Gewichtsvorgaben einem verblüffend leichten Sieg entgegen. Technisch ein Novice, wurden sofort Rufe nach dem Gold Cup laut. Spannend, wo die Reise hingehen wird.

Ebenso spannend das Debut des zweifachen Champion Hurdle Siegers Buveur d'Air, der aus einer rund 14monatigen Pause kam. Anfang Dezember 2019 hatte sich der hochdekorierte und inzwischen 10j. Wallach, in den bekannten grüngoldenen Farben des Martinstown Stud trainiert von Nicky Henderson, in einem Rennen eine schwere Hufverletzung zugezogen. Auf Haydocks schwerem Boden lief die Generalprobe zur Mission „Rückeroberung der Champion Hurdle-Krone“ nicht ganz nach Plan. Obwohl Buveur d'Air in

einen Gr.2-Rennen mehr als günstig im Rennen stand, ging ihm, nach der langen Pause verständlich, auf der Zielgeraden die Puste aus. Henderson konnte dennoch Positives sehen - der Wallach sprang sehr sicher und wischte in bewährt effizienter Manier über die Hürden - und hat besagte Titel“verteidigung“ fest im Visier.

Es ist nicht alltäglich, dass ein Flach-Gruppe1-Sieger ins Hürden-Metier wechselt, selbst, wenn das Black Type „nur“ in Deutschland erlaufen wurde. Der ehemals in Deutschland von Henk Grewe trainierte 2018er Preis von Europa-Sieger **Khan** schreibt somit sein eigenes Kapitel in den Annalen des Rennsports. Schon hierzulande und in Frankreich hatte sich der **Santiago**-Sohn, nach wie vor Hengst und Ende 2020 für 22.000€ nach England in das kleine Quartier von Milton Harris gewechselt, im sogenannten illegitimen Metier versucht und mehrfach Pech gehabt. Ein deutlicher „drop in class“ - Khan trat in einem Class4 Maiden-Hürdenrennen gegen vier Gegner in Plumpton an - brachte nun die Wende und vor allem den ersten Sieg im Hindernisbereich ein. Durch die unstete Wetterlage hatten die Rennen erst mit einiger Verspätung beginnen können, es gab viele Nichtstarter in Khans Rennen, der auch in dieser schwachen Gesellschaft noch 5-1 zahlte und am Vorabend des Rennens (vor Streichung all seiner Gegner) für 66-1 zu wetten war. Langfristig plant man mit ihm noch eine Deckhengskarriere.

Witterungsbedingt hatte auch die Rennbahn von Thurles seine Rennen verschieben müssen - in diesem Fall gar um einige Tage. Zwei Gr2-Rennen wurden nach nachgeholt. Die alte Ordnung im irischen Hindernissport stellt sich wieder ein: Willie Mullins mit Stalljockey Paul Towned hielt die Asse in der Hand, und beide Favoriten - Colreevy in einer Mares' Novices Chase über 2m4f sowie Cheveley Park Stud's Allaho in der Horse&Jockey Chase über die gleiche Distanz - hatten wenig Mühe, überlegene Siege einzufahren. Beide Pferde haben bereiten gute Leistungen in Cheltenham gezeigt, besonders Allaho notiert nun an sehr prominenter Stelle für die Ryanair Chase im März.

Catrin Nack

“like” us on

# Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## PERSONEN

## Strafe für Aidan O'Brien

4.000 Pfund muss Trainer Aidan O'Brien zahlen, weil im vergangenen Herbst in der Fillies' Mile (Gr. I) in Newmarket zwei seiner Stuten, Mother Earth (Zoffany) und Snowfall (Deep Impact), vertauscht wurden, sie jeweils unter der Identität des anderen Pferdes liefen. Mother Earth wurde unter dem Namen Snowfall Dritte, die richtige Snowfall belegte Platz acht. Auf Grund der Corona-Restriktionen war O'Brien nicht vor Ort, seine Mitarbeiter hatten die Stuten aus dem Flugzeug heraus an englische Pferdeführer übergeben. Die gebuchten Jockeys James Doyle und William Buick kannten die Stuten nicht. British Horseracing Authority (BHA) will ab sofort die Identitätsüberprüfung vor den Rennen verbessern.

## VERMISCHTES

## Phoenix auch in Dubai gesperrt

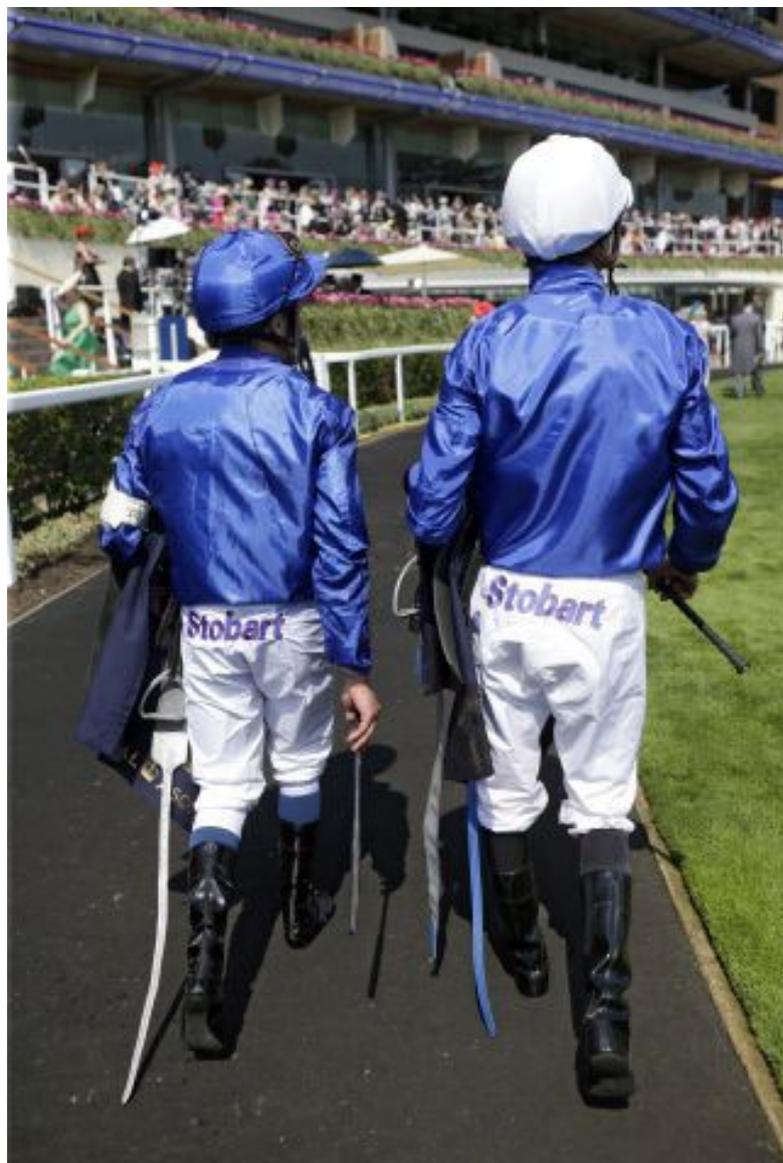
Die Besizersyndikate **Phoenix Through-breds** und das Phoenix Ladies Syndicate sind für die Rennen in Dubai gesperrt. Schon in Großbritannien und Frankreich dürfen die Pferde dieser Unternehmen nicht mehr laufen, da es Zweifel an der Herkunft des Geldes gibt, mit dem sie erworben wurden. Aktuell trainiert in Dubai Satish Seemar drei im Besitz des Ladies Syndicate stehende Vollblüter. Phoenix-Supremo Amer Abdulaziz war bei der jüngsten Magic Millions Sale in Australien als finanzstarker Käufer aufgetreten, zusammen mit dem in Hong Kong ansässigen Tony Fung wurden Jährlinge für umgerechnet sechs Millionen Euro ersteigert.

## WRK jetzt in der Sport-Welt

Der im 147. Jahrgang erscheinende Wochenrennkalendar, das offizielle Organ des Galopperdachverbandes, wird ab dem 15. Februar Teil der Fachzeitung „Sport-Welt“. In gedruckter Form war der WRK in den letzten Jahren nur noch kostenpflichtig an einen kleinen Teil von Beziehern gegangen, die Majorität der Leser nahm über die Website des Verbandes Einsicht. Damit verstärkt sich die Zusammenarbeit des Verbandes mit dem Deutschen Sport-Verlag, der bereits Inhalte für die verbandseigene Website liefert.

## RENNORSCHAU INTERNATIONAL

## Klassiker in Meydan



6mal gingen die 2000 Guineas in den letzten 10 Jahren an Godolphin. Auch 2021? [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Frank Sorge

### Donnerstag, 4. Februar

#### Meydan/UAE

Firebreak Stakes - Gr. III, 107.000 €, 4 jährige und ältere Pferde 1600 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

UAE 2000 Guineas - Gr. III, 102.000 €, 3 jährige Pferde, 1600 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Wake Gold** (2015), St., v. **Sepoy** – Walayta, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**  
 Siegerin am 22. Januar in Rom/Italien, Hcap, 1400m (Polytrack), €2.300



**Serious Ego** (2013), W., v. **Sholokhov** – Sunshine Story, Zü.: **Gestüt Römerhof**  
 Sieger am 23. Januar in Haydock/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3100m, ca. €4.500  
*BBAG-Jährlingsauktion 2014*, €19.000 an Ormond Bloodstock

**Lord Lennox** (2015), W., v. **Maxios** – La Reine Noir, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**  
 Sieger am 23. Januar in Yarra Valley/Australien, 1968m, ca. €7.700  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016*, €80.000 an Flaxman Stables/Fährhof



**Kanderas** (2016), W., v. **Rip van Winkle** – Kheshvar, Zü.: **Gestüt Hachetal**  
 Sieger am 25. Januar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Verkaufsr., 1300m (Fibersand), €8.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €5.500 an Ungaro Racing  
*BBAG-Frühjahrsauktion 2018*, €15.000 an Alexander Pereira

**Khan** (2014), H., v. **Santiago** – Kapitel, Zü.: **Gestüt Karlshof**  
 Sieger am 25. Januar in Plumpton/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.400  
*BBAG-Jährlingsauktion 2015*, €40.000 an Brown Island Stables

**Skymax** (2016), W., v. **Maxios** – Set Dreams, Zü.: **Niarchos Family**  
 Sieger am 26. Januar in Warwick Farm/Australien, Australia Day Cup, Listenr., 2400m, ca. €48.600  
*BBAG-Jährlingsauktion 2017*, €49.000 an Alex Elliott

**Iron Duke** (2016), W., v. **Dark Angel** – Invisible Flash, Zü.: **Jürgen Imm**  
 Sieger am 26. Januar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Verkaufsr., 1600m (Polytrack), €8.000  
 Zurückgekauft für 21.111 Euro

**Heal the World** (2017), H., v. **Sea The Moon** – Hey Little Görl, Zü.: **Gestüt Görldorf**  
 Sieger am 26. Januar in Cagnes-sur-mer/Frankreich, Verkaufsr., 1600m (Polytrack), €8.000  
 Verkauft für 13.666 Euro an White & Red Racing  
*BBAG-Jährlingsauktion 2018*, €38.000 an Stall Eines Tages

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### COUNTERATTACK

**Attackabeel** (2018), Siegerin am 23. Januar in Rockhampton/Australien, 1050m

### HELMET

**Compass Point** (2015), Sieger am 21. Januar in Lingfield/Großbr., 2000m (Polytrack)

**Northanna** (2016), Siegerin am 24. Januar in Great Western/Australien, 1950m

**Bowler Hat** (2014), Zweiter am 24. Januar in Pisa, Gran Corsa Siepi di Pisa, Gr. III-Hürdenr., 3500m

**Three Tears** (2017), Siegerin am 26. Januar in Murray Bridge/Südafrika, 1000m

### RED JAZZ

**Pink Jazz** (2017), Sieger am 27. Januar in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

### RELIABLE MAN

**Surprize Me** (2017), Siegerin am 23. Januar in Trentham/Neuseeland, 1600m

## RENNBAHNEN

### Andrang in Doha

306 Nennungen gingen für die sechs internationalen Rennen in Doha/Katar ein, die zwischen dem 18. und 20. Februar mit einer Gesamtdotierung von rund 3,65 Millionen Euro gelaufen werden. Die beiden wichtigsten Prüfungen sind die HH The Amir Trophy für Vollblüter und das HH The Amir Sword für Vollblutaraber über jeweils 2400 Meter, mit einem Preisgeld von jeweils einer Million Dollar. Das Gros der Nennungen kommt aus Katar, 29 aus Großbritannien, 23 aus Frankreich und drei aus Irland. Für die HH The Amir Trophy wurden u.a. die Gr. I-Sieger **Aspetar** (Al Kazeem) und **Lord Glitters** (Whipper) eingeschrieben.